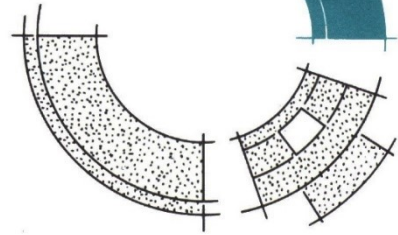




Mehr
Generationen
Haus

Miteinander – Füreinander

BÜRGERHAUS
BUCKENBERG
HAIDACH



Bürgerhaus | Mehrgenerationenhaus | Kinder-, Jugend- und Familienzentrum

Bürgerhaus Buckenberg-Haidach



Jahresbericht 2022

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Stadt
Pforzheim



Bundesinitiative
Frühe Hilfen



Inhaltsverzeichnis

1. Grundinformationen	3
1.1. Der Stadtteil.....	3
1.2. Das Bürgerhaus	3
1.3. Der Trägerverein	4
1.4. Die Mitarbeiter und andere Aktive	5
1.5. Die Finanzierung	5
1.6. Das Konzept und die Ziele des Bürgerhauses	6
1.7. Das Leistungsspektrum	7
1.8. Die Kooperation.....	8
1.9. Unterstützung der Vereinsarbeit im Stadtteil	9
2. Angebote (konzeptionelle und finanzielle Zuordnung)	10
2.1. Der Kleinkindbereich	11
2.2. Der offene Kinder- und Familienbereich	18
2.3. Der offene Jugendbereich	25
3. Weitere offene generationsübergreifende Angebote.....	28
3.1. Kurse und Gruppen ohne Anmeldungen	28
3.2. Offene Angebote in Kooperation	28
3.3. Kurse und Gruppen mit Anmeldungen	29
3.4. Beratungsangebote und individuelle Hilfe	30
4. Spendenfinanzierte Projekte	31
5. Wir sagen Danke!	32

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Grundinformationen

Das Bürgerhaus Buckenberg-Haidach vereint in einer Einrichtung mehrere Funktionen:

- **Bürgerhaus** als erste Anlaufstelle für alle Bürger des Stadtteils als zentrale Institution, entsprechend der Konzeption des Trägervereins und orientiert am Bedarf im Stadtteil,
- ein **Kinder- und Jugendzentrum** mit Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit,
- ein **Familienzentrum** entsprechend der Konzeption der Stadt Pforzheim und
- ein **Mehrgenerationenhaus** entsprechend des Bundesprogramms.

1.1. Der Stadtteil

Der Pforzheimer Stadtteil Buckenberg-Haidach beinhaltet sechs sozialräumliche Quartiere: den **Buckenberg** – als ältesten Teil, **Alt-Haidach** – vor allem durch Geschosswohnungsbau geprägt, **Neu-Haidach** – mit Ein- und Mehrfamilienhäusern, die **Siedlung im Hagenschieß** – mit teilweise ländlicher Prägung am Rande des Stadtteils, die **Wohngebäude an der Hagenschießstraße** - aus der Zeit der französischen Kaserne und die **Tiergartensiedlung** – modellhaft mit Ein- und Zweifamilienhäusern.

Insgesamt leben im Stadtteil ca. 14.000 Menschen, somit 11 % der Pforzheimer Gesamtbevölkerung mit ca. 127.600 Einwohnern.¹ Der Stadtteil weist einen sehr hohen Anteil an Familien mit Kindern und Jugendlichen auf. Der Großteil der Bewohner (ca. 70 %) im Stadtteil haben einen Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrung. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Spätaussiedlerfamilien, insbesondere aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Ein kleinerer Teil der Bewohner stammt aus anderen osteuropäischen und nichteuropäischen Staaten.

Der Stadtteil liegt auf den Südstadthöhen. Diese topografische Distanz zur restlichen Stadt verschafft dem Stadtteil einen eigenen Kleinstadtcharakter.

1.2. Das Bürgerhaus

Das Bürgerhaus ist die einzige von der Kommune beauftragte soziale Einrichtung für den gesamten Stadtteil mit seinen sechs Quartieren. Im Bildungs- und Sozialbereich gibt es im Stadtteil neben dem Bürgerhaus auch noch Kirchen, Schulen, Kindertagesstätten und Vereine.

¹ [Pforzheim: Statistiken der Stadtentwicklung](#)

Das Haus wurde 1990 barrierefrei gebaut und vermittelt architektonisch eine sehr einladende Atmosphäre. Es verfügt über eine Fläche von 1.700 qm, verteilt auf zwei Ebenen.

Das Bürgerhaus Buckenberg-Haidach steht im Zentrum des Stadtteils. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Haidachschule, mehrere Kindergärten und das Evangelische Gemeindezentrum. In fußläufiger Entfernung erreicht man weitere Schulen, wie die Buckenbergschule, das Schulzentrum mit der Pestalozzischule, die Heinrich-Wieland-Schule, die Johanna-Wittum-Schule und die Konrad-Adenauer-Schule, außerdem mehrere kirchliche Einrichtungen, Sportvereine, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten.

Das Bürgerhaus ist mit drei Linienbussen vom Pforzheimer Stadtzentrum gut erreichbar. In direkter Nähe zum Haus stehen zahlreiche kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Im Eingangsbereich/Erdgeschoss des Bürgerhauses befindet sich ein einladendes Foyer, ein großer Saal mit Bühne, eine Gastronomieküche, drei Gruppenräume, die Filiale der Stadtbibliothek, die Verwaltung und das Behinderten-WC mit Wickeltisch. Im Untergeschoss sind der Kindertreff, der Jugendtreff, ein Computerraum, ein weiterer Gruppenraum und mehrere Wirtschafts- und Sanitarräume angesiedelt.

Die Räume des Bürgerhauses werden zur Durchführung von eigenen Angeboten genutzt, sowie zahlreichen Mitgliedsvereinen und Kooperationspartnern für Veranstaltungen und Nutzung zur Verfügung gestellt und an Institutionen, wie auch private Interessenten vermietet.

1.3. Der Trägerverein

Träger der Einrichtung ist der [Trägerverein Bürgerhaus Buckenberg-Haidach e.V.](#) Er wurde im November 1983 gegründet. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung. Der Verein ist weltanschaulich, überkonfessionell, politisch neutral und rein ehrenamtlich tätig.

Aufgabe des Trägervereins ist es, Aktivitäten der Begegnung und Bildung für Jung und Alt, Maßnahmen der Jugendarbeit, Maßnahmen zur sportlichen Erziehung, Kinder- und Jugendbildung, Erwachsenenbildung und Sozialarbeit im Stadtteil Buckenberg-Haidach gemäß der Konzeption durchzuführen und zu fördern. Außerdem wird die Arbeit im Bürgerhaus durch ehrenamtliche Mitarbeit sowie praktische und organisatorische Hilfestellung des Trägervereins unterstützt. Mitglieder im Trägerverein sind sowohl Vereine und Organisationen als auch Einzelpersonen.

Der Vorstand des Trägervereins setzte sich im Jahr 2022 wie folgt zusammen: [Angelika Wieczorkowski](#) (Vorsitzende), [Gabriele Knebel](#) (Stellv. Vorsitzende), [Jessica Wieczorkowski](#) (Schriftführerin), [Brigitte Wohlbold](#) (Rechnungsführerin) sowie als

Beisitzer [Dr. Jörg Augenstein](#) (Vertretung [Heinz Knebel](#)) (für den Sitz des Bürgervereins Buckenberg-Haidach im Trägerverein), [Christel Augenstein](#), [Peter Olszewski](#), [Brigitte Walter](#), [Bruno Biechele](#).

Verantwortlich für die Kassenprüfung waren im Jahr 2022 [Sigrid Schneider](#), [Lilli Gessler](#), [Felix Bitrolf](#).

1.4. Die Mitarbeiter und andere Aktive

Das Bürgerhaus beschäftigt sechs hauptamtliche Mitarbeiter bei einem Stellungsumfang von 4,5 Stellen, verteilt auf die Leitung des Bürgerhauses, die Verwaltung, Fachbereichsleitung und Facility Management.

Neben den hauptamtlichen Mitarbeiter sind im Bürgerhaus ca. 75 Personen im Betrieb und an der Programmdurchführung beteiligt. Der Großteil der Aktiven im Bürgerhaus besteht aus Ehrenamtlichen ohne und mit Aufwandsentschädigung, freien Mitarbeiter und geringfügig Beschäftigten. Darüber hinaus unterstützt das Bürgerhaus auch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, wie z.B. "Soziale Teilhabe" und setzt die Menschen im Betrieb des Bürgerhauses nach ihren Qualifikationen ein. Hier besteht eine enge Zusammenarbeit mit Q-Prints & Service gGmbH und dem Jobcenter.

Im Betrieb des Bürgerhauses werden auch gerne Praktika für Schüler und Interessierte ermöglicht. Ob es sich um ein Sozialpraktikum oder ein berufsorientiertes Praktikum handelt, die Vielfalt des Bürgerhauses ermöglicht und begleitet die Schüler und erwachsene Menschen in ihrer Erfahrung. Bei Schüler arbeitet das Bürgerhaus eng mit den umliegenden Schulen zusammen. Die Erwachsenen fragen selbst an oder werden z.B. durch andere Bildungsträger vermittelt. Über den Bezirksverein für soziale Rechtspflege werden regelmäßig Straffällige zur Ableistung von Sozialstunden vermittelt. Betreut werden sie dabei vom technisch-pädagogischen Mitarbeiter des Bürgerhauses.

1.5. Die Finanzierung

Das Bürgerhaus wird von der Stadt Pforzheim bezuschusst. Neben dem kommunalen Zuschuss wurde das Bürgerhaus im Jahr 2022 durch [Bundesmittel für das Programm "Mehrgenerationenhaus"](#), [Landesmittel aus dem Integrationspakt](#) und [andere Projekt- und Drittmittel](#), wie z.B. das Landesprogramm "Stärke" und "Bundesinitiative Frühe Hilfen" finanziell unterstützt.

Außerdem wurde das Bürgerhaus und die Projekte durch private Spenden finanziell unterstützt und aus Einnahmen aus Kursangeboten zusätzlich finanziert.

1.6. Das Konzept und die Ziele des Bürgerhauses

Schwerpunkte des [Bürgerhauses](#) liegen laut Grundkonzeption in folgenden Bereichen:

- Kinder- und Jugendarbeit, -sozialarbeit und -bildung,
- Erwachsenenbildung
- Sozialarbeit, Sozialberatung
- Aktivitäten der Begegnung für Jung und Alt
- Förderung und Begleitung des Ehrenamtes
- Unterstützung von Eigeninitiativen bzw. Vereinen im Stadtteil
- Kooperation mit anderen Aktiven im Stadtteil und Kooperation mit anderen, für die Einrichtung relevanten Partnern

Der Schwerpunkt des Bürgerhauses liegt von Anfang an in der [Offenen Kinder- und Jugendarbeit](#).

Seit dem Jahr 2006 ist das Bürgerhaus als eines der ersten Einrichtungen im [Bundesprogramm "Mehrgenerationenhäuser"](#). Im Sinne des Mehrgenerationenhauses werden generationsübergreifende Angebote der [Integration](#), der [Bildung](#) und im Bereich des [freiwilligen Engagements](#) durchgeführt.

Außerdem fungiert das Bürgerhaus auch als [eines von sechs Familienzentren](#) in der Stadt Pforzheim, zu dessen Konzept zehn Kernbereiche gehören:

- Beratung und Begleitung von Familien
- Angebote der Frühen Hilfen
- Elternbildung
- Förderung und Unterstützung von Schulkindern
- Betreuungs- und Freizeitangebote für Kinder
- Sprach- und Integrationsangebote
- Weiterentwicklung des Sozialraums
- Qualitätsmanagement
- Gewinnung von Drittmitteln
- Am Bedarf des Sozialraums orientierte Projekte

Die aus den Schwerpunkten abgeleiteten Angebote, ihre Umsetzung und ihre Größenordnung, werden im Bürgerhaus vor allem stets dem Bedarf im Stadtteil angepasst.

1.7. Das Leistungsspektrum

An konzeptionellen Schwerpunkten ausgerichtet, bietet das Bürgerhaus folgende Leistungen an:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
 - *Offener Kinder-, Teenie und Jugendtreff / Offene Freizeit-, Bildungs- und Sportangebote / Offenes Kinderferienprogramm*
- Jugendsozialarbeit für Kinder, Jugendliche und Eltern
 - *Sozialberatung / Begleitung / Vermittlung an weitere soziale Institutionen*
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Unterstützung der Bildung von Kindern und Jugendlichen
 - *Hausaufgabenhilfe / ehrenamtliche Lernhilfe / Hilfe beim Übergang von Schule zum Beruf*
- Integrationsarbeit
 - *Integrationsberatung, Aussiedlerberatung mit Ausfüllhilfe / Deutschkurse bzw. Sprachtraining / Vermittlung an andere Institutionen und Angebote / Ehrenamtliche Hilfe beim Deutsch Lernen*
- Medienpädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren
- Familienunterstützende Angebote, Frühe Hilfen
 - *Baby-Elterntreffs und Krabbelgruppen / Familienbildungsangebote / Elternberatung / Babybegrüßungspaket*
- Kurse, Gruppen und Einzelveranstaltungen im Freizeit- und Bildungsbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
 - *Kulturelle, sportliche und bildende Angebote*
- Beratungsangebote der Kooperationspartner
- Generationenübergreifende Aktivitäten und Angebote mit geselligen, sportlichen und informativen Inhalten - als Gruppen, Kurse, regelmäßige Treffs oder Einzelveranstaltungen
- Großveranstaltungen für Jung und Alt, Serviceleistungen für Familien und Institutionen, Vermietungen
- Projektmanagement vor allem im Kinder- und Jugendbereich
- Förderung und Begleitung des ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements
- Kooperation mit anderen für die Einrichtung und den Stadtteil relevanten Institutionen und Vereinen
- Bedarfserfassung im Sozialraum in Kooperation mit anderen Institutionen
- Moderation der Sozialraumkonferenzen und des sozialen Netzwerkes im Einzugsgebiet, Sozialraumprojekte

1.8. Die Kooperation

Das Bürgerhaus ist der Initiator, Knotenpunkt und Moderator der beispielhaften Kooperation im Stadtteil Buckenberg-Haidach. Als zentrale sozial-kulturelle Einrichtung im Stadtteil Buckenberg-Haidach ist das Bürgerhaus in allen für den Sozialraum relevanten Gremien vertreten. Es übernimmt in den meisten Fällen die Initiative und die Moderation der Kooperationsstrukturen sowie auch die Trägerschaft für sozialraumorientierte Projekte. Dabei steht dem Bürgerhaus seit über 30 Jahren der [Bürgerverein Buckenberg-Haidach e.V.](#) als wichtigster Kooperationspartner und Berater zur Seite. Die Außenvertretung und die Gremienarbeit werden vor allem durch die Vorsitzende des Trägervereins und die Leitung des Bürgerhauses wahrgenommen.

Sozialraumkonferenz

Eines der wichtigsten Gremien im Stadtteil ist die Sozialraumkonferenz. Es ist eine Zusammenkunft der Vertreter aller Aktiven im Stadtteil und der Vertreter der Stadt Pforzheim. Die Sozialraumkonferenz findet drei bis vier Mal im Jahr statt. Beteiligt sind außer dem Bürgerhaus alle Schulen, Kindertagesstätten, Kirchen, Stadtbibliothek, Vereine und die Stadt Pforzheim. In diesem Gremium werden alle sozialraumrelevanten Themen besprochen. Auch sozialraumorientierte Projekte haben in diesem Gremium ihren Ursprung.

Weitere Gremien

Außer der Sozialraumkonferenz kooperiert das Bürgerhaus außerdem mit anderen Institutionen innerhalb aller der für den Stadtteil relevanten Gremien. Eines davon ist der [Kreis der Vernetzten Jugendarbeit](#). Es setzt sich aus allen Vertretern der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit im Stadtteil zusammen. Dieses Gremium hat eine große Bedeutung für die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil. Mit dabei sind außer dem Bürgerhaus, die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, Schulen, Schulsozialarbeit und die Polizei. Dieses Gremium trifft sich zwischen acht bis zehn Mal im Jahr, bespricht jugendrelevante Themen im Stadtteil, tauscht sich aus und bringt neue Projekte auf den Weg.

Über den Stadtteil hinaus kooperiert das Bürgerhaus mit allen für die Einrichtung relevanten Institutionen: die [Stadt Pforzheim, weitere soziale und kulturelle Institutionen, Vereine, Beratungsstellen, kommunale politische Vertretungen sowie Landes- und Bundesvertreter](#). Das Bürgerhaus beteiligt sich auch an der Sozial- und Integrationsplanung der Stadt Pforzheim. Außerdem ist die Einrichtung ein Mitglied im Bündnis für Familie und Mitglied des Stadtjugendrings.

Als Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbands ist das Bürgerhaus an Sitzungen des Kreisverbandes beteiligt.

Als [Mehrgenerationenhaus](#) ist das Bürgerhaus sehr gut mit anderen Mehrgenerationenhäusern in Baden-Württemberg und mit der Bundesebene vernetzt. Vierteljährlich finden Moderationskreistreffen der Mehrgenerationenhäuser auf der Landesebene statt. Darüber hinaus finden Regionalkonferenzen, Fachtage und einmal jährlich der Tag der Mehrgenerationenhäuser auf Bundesebene statt. Außerdem ist das Bürgerhaus in der [Landesarbeitsgemeinschaft der Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg](#) (LAG MGH BW) aktiv. Diese Landesarbeitsgemeinschaft vertritt die Interessen der Mehrgenerationenhäuser auf der Landesebene, pflegt den Kontakt zum Sozialministerium und zu Bundesstrukturen.

1.9. Unterstützung der Vereinsarbeit im Stadtteil

Die Arbeit der Vereine im Stadtteil wird vom Bürgerhaus als ein wichtiger Faktor im Sozialraum gesehen und nach Möglichkeit tatkräftig unterstützt. Diese Unterstützung bezieht sich vor allem auf die Bereitstellung der Räumlichkeiten für Sitzungen und Veranstaltungen, Unterstützung der Veranstaltungen und auf gemeinsame Projekte. Die Vereine aus dem Stadtteil sind auch Mitglied im Trägerverein Bürgerhaus Buckenberg-Haidach. Vereine, die in anderen Stadtteilen agieren, werden nach Möglichkeit ebenso unterstützt, da das Ehrenamt im Bürgerhaus einen hohen Stellenwert hat.

2. Angebote (konzeptionelle und finanzielle Zuordnung)

Im Bürgerhaus gibt es rund 80 regelmäßige Angebote. Diese Programmvierfalt erstreckt sich vom Baby-Elterntreff über den großen Kinder- und Jugendbereich bis hin zu den Seniorentreffs. Die meisten Angebote werden durch das Team des Bürgerhauses und Helfer gestaltet. Darüber hinaus gibt es Kooperationsangebote und Projekte, die infrastrukturell vom Bürgerhaus unterstützt und gemeinsam gestaltet werden. Vor allem im Erwachsenen- und Seniorenbereich übernehmen die Kooperationspartner die Organisation und Durchführung der Angebote.

Die meisten Angebote sind inhaltlich Querschnittsaufgaben zwischen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Jugendzentrum), den Angeboten für Kinder und Familien (Familienzentrum) und den generationenübergreifenden Angeboten (Mehrgenerationenhaus und Bürgerhaus). Wenn eine Zuordnung der Angebote zu einzelnen Bereichen erfolgt, geschieht dies meistens nach dem Mehrheitsprinzip (Gewichtung der Schwerpunkte, Mehrheit der Finanzierung).

Auswirkungen der Corona Pandemie auf das Bürgerhaus

Auch 2022 wurde das Bürgerhaus und seine Arbeit von den Folgen Infektionszahlen in Deutschland beeinflusst. Aufgrund des Hygienekonzepts konnten eine Vielzahl der Angebote des Bürgerhauses Anfang 2022 unter Einhaltung der geltenden Vorschriften durchgeführt werden. Ab April 2022 konnte das Bürgerhaus wieder seinen gesamten Betrieb aufnehmen. Bis Ende Juli 2022 wurden die Räumlichkeiten des Bürgerhauses nicht vermietet.

Da das Bürgerhaus aus verschiedenen Bereichen besteht, mussten neben der Corona-Verordnung unterschiedliche Spezialverordnungen bei der Entwicklung des Hygieneschutzkonzepts beachtet werden:

Corona-Verordnung Schule, Corona-Verordnung Kita, Corona-Verordnung Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen, Corona-Verordnung Sport, Corona-Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit, Corona-Verordnung Familienbildung und Frühe Hilfen.

2.1. Der Kleinkindbereich

Ein wichtiger pädagogischer Bestandteil der Angebote im Bürgerhaus ist der Kleinkindbereich mit dem Baby-Elterntreff und die Krabbelgruppen. Geleitet wird dieser Bereich von der pädagogischen Fachkraft [Katherine Bodenstein](#). Unterstützt wird sie dabei von unserer Hilfskraft [Lea Spieth](#).

2.1.1. Angebote für Babys, Kleinkinder und ihre Familien

Der Baby-Elterntreff

Der Baby-Elterntreff findet montags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr statt. Es kamen hauptsächlich Mütter, deren Babys zwischen 4 bis 15 Monate alt waren.

Häufigkeit der Besuche im Eltern-Babytreff im Jahr 2022:

Insgesamt	43 Mütter
1- bis 5-mal	31 Mütter
6- bis 10-mal	3 Mütter
11- bis 15-mal	6 Mütter
16- bis 30-mal	3 Mutter

Der Baby-Elterntreff beginnt immer mit dem gleichen Ritual im Morgenkreis. Gemeinsam wird das "Guten-Morgen-Lied" gesungen. Die Babys versuchen sich ihrem Alter entsprechend miteinzubringen, versuchen zum Beispiel die Laute nachzuahmen. Neben vielen unterschiedlichen Liedern, die teilweise mit passenden Fingerfiguren gesungen werden, sind auch Reime und Fingerspiele mit dabei.

Durch die Kombination von Liedern und Reimen mit Bewegung werden koordinative, motorische und sprachliche Fähigkeiten gefördert. Beliebt sind auch Massage-Lieder und Knireiter-Reime, die zu der Bindung zwischen Eltern und Kind beitragen können.

Zu einem festen Ritual im Eltern- Babytreff zählte auch das gemeinsame Frühstück. Feste Rituale sind ein wichtiger Bestandteil im Alltag mit den Kindern. Sie geben Kindern Struktur, Geborgenheit und Sicherheit. Das Frühstück wird von den Kindern als eigenständiges und gemeinsames Ereignis wahrgenommen. Es ist sinnvoll, die Kinder dabei nicht mit Spielsachen oder anderen Dingen abzulenken. Die Kinder nehmen so besser die Gemeinschaft wahr und lernen selbständig ein Brot zu essen oder aus einem Becher zu trinken.

Nach dem Frühstück beginnt das Freispiel. Es werden altersgerechte Spielsachen auf die Matten gelegt. Die Kinder können sich dann die Spielsachen selbst aussuchen und sich damit beschäftigen. Es fördert die Entwicklung der Babys, wenn sie sich mit sich und ihrem Körper beschäftigen können, die Eltern dabei in sicherer Nähe wissen. Die Eltern sind immer bei ihrem Baby dabei, können es beim Spiel beobachten und mit anderen Eltern ins Gespräch kommen.

Meist braucht es nur wenige Spielsachen, denn die Kinder beobachten sich gerne gegenseitig oder spielen gerne mit ihren Händen und Füßen. Sinnvoll ist auch, dass nicht zu viele Spielsachen auf den Matten liegen. Das führt zu Reizüberflutung und hindert die Kinder daran, sich intensiv mit einer Sache zu beschäftigen.

Am Ende des Freispiels wird mit einem bekannten Lied signalisiert, dass das Spiel vorüber ist und es wird gemeinsam aufgeräumt. Beim Abschlusskreis darf das beliebte Lied „Teddybär, dreh dich um“ nicht fehlen. Wenn dann das Lied „Alle Leut´ gehen jetzt nach Haus“ gesungen wird, ist für alle klar, dass der Eltern- Babytreff vorbei ist und es jetzt nach Hause geht.

Die Krabbelgruppen

Die Krabbelgruppen findet dienstags und donnerstags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr statt. Die Kinder sind zwischen zwölf Monaten und drei Jahren. Häufig waren auch Kinder über drei Jahren dabei, da diese noch keinen Kindergartenplatz hatten.

Häufigkeit der Besuche in der Dienstags- Krabbelgruppe:

Insgesamt	55 Besucher
1- bis 5-mal	36 Besucher
6- bis 10-mal	7 Besucher
11- bis 15-mal	3 Besucher
16- bis 30-mal	7 Besucher

Häufigkeit der Besuche in der Donnerstags- Krabbelgruppe

Insgesamt	51 Besucher
1- bis 5-mal	34 Besucher
6- bis 10-mal	6 Besucher
11- bis 15-mal	10 Besucher
16- bis 30-mal	1 Besucher

Die Krabbelgruppen laufen ähnlich wie der Eltern-Babytreff ab: Sie beginnen mit einem Morgenkreis, bei dem gemeinsam bekannte Lieder gesungen werden. Durch das gemeinsame Singen wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und nebenbei die intellektuelle und emotionale Intelligenz gefördert. Da auch das Singen durch die Corona-Pandemie eingeschränkt wurde, wurde das Singen nach draußen verlegt.

Auch in den Krabbelgruppen wird dann gemeinsam gefrühstückt. Dabei stehen Gemeinschaft und Kommunikation im Vordergrund. Die Kinder essen und trinken selbstständig.

Nach dem Frühstück folgt das Freispiel. In diesem Alter entwickelt sich u.a. das Rollenspiel, bei dem die sozialen Fähigkeiten des Kindes gefördert werden und Erlebnisse aus dem Alltag verarbeitet werden können.

Manchmal findet auch ein gezieltes Angebot statt. Es wird gerne mit verschiedenen Farben gemalt und experimentiert. Malen ist für Kinder eine aktive Förderung der

Kreativität und Ausdruck ihrer Persönlichkeit. Farben werden wahrgenommen und deren Namen spielerisch gelernt.

Die Anregung der sensorischen Fähigkeiten wird bei Kindern zum Beispiel mit Knete oder Salzteig gefördert. Durch das Modellieren, Zerteilen, Drücken und Rollen werden auch schon feinmotorische Fähigkeiten gefördert. Es werden auch Puzzle, Bücher, Legos, Bausteine, Instrumente und andere Spielsachen angeboten. Dabei wird die visuelle Wahrnehmung, die Fingerfertigkeit und die Geduld gefördert. Durch gemeinsames Spiel werden die Kommunikation und der Zusammenhalt gefördert und gestärkt. Es wird nicht alles auf einmal angeboten, damit keine Überreizung der Sinne entsteht. Sehr beliebt sind auch Bobbycars, mit denen die Kinder durch den ganzen Raum flitzen oder das Schaukelpferd und das Bällebad.

Ergänzend wurden Bastelangebote für die Eltern angeboten. Zum Beispiel wurden Karten mit den Hand- und Fußabdrücken der Kinder gestaltet.

Landesprogramm Stärke – "Fit im Familienalltag"

Im Rahmen des Projektes "Fit im Familienalltag" kommt alle 14 Tage Dagmar Valeri, Familien-Gesundheits-Kinderkrankenschwester FGKIKP, zur Beratung in den Babytreff. Sie berät die Eltern u.a. zum Thema Ernährung, Gesundheit, Entwicklung und den Familienalltag mit Kind. Im Jahr 2022 waren an 14 Terminen insgesamt 97 Frauen anwesend. Im Vorjahr waren es 77 Frauen.

57 Frauen haben während des Projekts persönliche Fragen zu den Themen Essverhalten, Erziehung und Entwicklung gestellt (im Vorjahr ca. 61). Die Anzahl der anwesenden Kinder im Projekt betrug 92 (im Vorjahr ca. 79).

Im Jahr 2022 fand der bereits für 2021 der geplante Termin mit der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/Jugendzahnpflege e. V. Pforzheim statt. Betina Silberbauer besuchte die Gruppe. An dem Termin waren insgesamt 36 Frauen anwesend.

Folgende Themen wurden von Frau Valeri mit den Müttern behandelt:

- Kinder lieben Rituale – Warum sind diese so wichtig in der Familie?
- Die Trotzphase des Kindes – Immer wieder eine Herausforderung für die ganze Familie – Wie kann ich als Mama hier gut auf das Kind reagieren?
- Motorische Entwicklung des Kindes – Wir bauen uns einen Bewegungsparcours für die Kinder – Anregungen/ Tipps für zu Hause
- Was bedeutet „Alleine machen“ bei Emmi Pikler – Selbstständigkeit des Kindes fördern
- Frau Betina Silberbauer von der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/Jugendzahnpflege e. V. Pforzheim, besucht uns in der Gruppe – Fragen rund um

die Zahngesundheit des Kindes werden beantwortet, jedes Kind erhält ein Geschenk

- Woran erkenne ich sogenannte Kinderlebensmittel im Supermarkt? – Zahnschonende Ernährung des Kindes von Anfang an – Tipps/Anregungen für zu Hause
- Entwicklung des Kindes – Was ist noch normal? – Muss ich mir Sorgen machen?
- Was bedeutet eigentlich Grenzen setzen in der Erziehung des Kindes? – Kann aus einem Nein der Mutter auch mit der Zeit ein Ja werden?
- Fütterprobleme in der Ernährung – Tipps/Anregungen mit diesen gut umzugehen
- Hausapotheke in einem Kinderhaushalt – Was sollte ich zu Hause haben – Tipps/Anregungen zu sogenannten Hausmittelchen
- Kindersicher notfallfit! – Was kann ich zu Hause tun, wenn es zu einem Unfall kommt? Wie setze ich den Notruf ab? – Verbandskasten zu Hause

Bundesinitiative "Frühe Hilfen" – Offene Sprechstunde

Im Anschluss an den Babytreff nimmt sich Frau Valeri Zeit für persönliche Fragen und Anliegen der Eltern. Diese Beratung wird "offene Sprechstunde" genannt und findet im Rahmen der Bundesinitiative "Frühe Hilfen" statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Außerdem unterliegt Frau Valeri der Schweigepflicht. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die "offene Sprechstunde" online angeboten.

An 13 Terminen haben 37 Mütter eine Beratung in Anspruch genommen. Schwerpunkte dieser Beratungsgespräche waren: Erziehung, Entwicklung und Essverhalten.

Nikolausbesuch

Zur Freude aller wurden alle Kleinkindgruppen 2022 wieder vom Nikolaus besucht und beschenkt.

Babybegrüßungspaket

Das Babybegrüßungspaket der Stadt Pforzheim wird von Frau Bodenstein in den Stadtteilbereichen Buckenberg-Haidach und Hagenschieß verteilt. Das Paket beinhaltet wichtige Informationen rund um die Entwicklung, Ernährung und besondere Bedürfnisse von Neugeborenen.

Im Jahr 2022 waren insgesamt 143 Familien mit ihren Neugeborenen zu besuchen. 124 Familien wurden erfolgreich besucht, 16 Familien wünschten keinen Besuch, drei Familien sind verzogen und zwei Familien wurden trotz dreimaliger Terminangebote

nicht angetroffen. Die besuchten Familien fragten häufig nach Aussichten auf einen Kindergartenplatz und Schwimmkurse für Kinder in Pforzheim.

2.1.2. Mama ade

Als Bürgerhaus ist es wichtig alle Altersgruppen anzusprechen und zu erreichen. Für die Altersgruppe zwischen 3 und 6 Jahren hatte das Bürgerhaus noch kein Angebot. Da zunehmend festgestellt wurde, dass diese Kinder aufgrund der Auslastung der Kitas, erhöhten Bedarf an Betreuung haben, plante das Bürgerhaus zusammen mit dem Projekt „Brücken bauen“ der Stadt Pforzheim eine Gruppe für genau diese Altersgruppe. Daraus entstand „Mama Ade“ eine Spielgruppe am Vormittag.

Als große Herausforderung galt zuerst den Bereich so umzugestalten, dass er für 3 bis 12-jährige Kinder geeignet ist, da am Nachmittag der Kindertreff in gleichen Raum stattfindet. Es musste teilweise neue altersgerechte Möbel gekauft werden sowie neue Spiele und Spielsachen für die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Beim Einrichten des Raumes wurde sehr darauf geachtet, dass es altersgerecht und sicher ist. Es wurden an Schränken und Tischen Eckenschützer angebracht und in der vorhandenen Küche, Schubladen und Türen mit Kindersicherungen versehen.

Im [März 2022](#) wurde das Projekt ausgeschrieben und Eltern konnten Ihre Kinder anmelden. Da anfangs nur max. 5 Kinder teilnehmen konnten war die Gruppe sofort voll und eine Warteliste mit weiteren 15 Kindern wurde erstellt.

Im [April 2022](#) startete „Mama ade“ dienstags und donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr erstmals mit Julia Bartel und Jasmin Grimm mit 5 Kindern im Alter von 3 Jahren. Frau Grimm ist eine langjährige Angestellte im Bürgerhaus und ist im Kinderbereich tätig. Durch die Leitung des Hauses und der pädagogischen Mitarbeiterin, die für die Angebote im Kindertreff zuständig ist, war in dieser Phase immer eine Pädagogische Fachkraft im Haus und konnte jederzeit hinzugezogen werden. Im Juli kam Natascha Laufert aus der Elternzeit zurück und übernahm die Leitung des Projektes „Mama ade“.

Im [Juli 2022](#) wurde die Gruppe auf 8 Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren erweitert. Aufgrund hoher Nachfrage wurde Mama ade seit Oktober auf 3 Tage die Woche aufgestockt. Somit findet es Dienstag bis Donnerstag in einer festen Gruppe statt. Seit [November 2022](#) wurde die Gruppe auf 10 Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren erhöht.

Es wird festgestellt, dass vermehrt Kinder mit Migrationshintergrund im Stadtteil leben und der deutschen Sprache oft nicht oder sehr wenig mächtig sind. Im „Mama ade“ haben 90% der Kinder einen Migrationshintergrund. Drei Kinder verstehen und sprechen kein Deutsch. In der Gruppe lernen die Kinder neben der Sprache Gruppenzusammengehörigkeit und das miteinander kennen. Kinder brauchen Kinder zum Lernen und Weiterentwickeln. Freundschaft ist eine mögliche Form sozialer

Beziehungen. Sie lernen Probleme eigenständig zu lösen und Kompromisse zu schließen, sowie das gemeinsame Spiel und das Teilen. Die Kinder werden dabei unterstützt die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen und nicht nur ihr Eigeninteresse zu verfolgen. Ebenfalls ist es wichtig das Regeln eingehalten und Grenzen akzeptiert werden. Durch spielerischen Einsatz und das Miteinander mit anderen Kindern wird die Sprachkompetenz, die Konzentrationsfähigkeit und die Merkfähigkeit mit pädagogischer Begleitung gestärkt. Ziel ist es, ein niederschwelliges Angebot für Kleinkinder in der Altersgruppe 3 bis 6 Jahren zu schaffen, damit der Übergang in eine Kita leichter fällt.

Da Rituale und Regeln für Kinder sehr wichtig sind und ihnen Sicherheit geben, hat das Mama ade immer den gleichen Ablauf. Wenn die Kinder gebracht werden, ziehen sie sich zuerst die Jacke und Schuhe aus und hängen oder stellen diese auf den Platz. Danach werden Hausschuhe angezogen und sich in den Stuhlkreis gesetzt. Dort warten wir dann bis alle Kinder fertig sind und im Kreis sitzen. Wenn ein neues Kind in die Gruppe kommt, wird dieses im Morgenkreis vorgestellt. Die erste Woche ist die Mama zur Eingewöhnung dabei. Danach wird das Kind Schritt für Schritt von der Mama getrennt. Die Mama verlässt den Raum ist aber über das Handy immer erreichbar und in der Nähe. Aus Erfahrung klappt es sehr gut und die Kinder gewöhnen sich schnell an die neue Situation, allein in der Spielgruppe zu sein.

Am Anfang wird immer das gleiche Gutenmorgenlied gesungen. Teilweise kennen die Kinder diese Lieder aus der Krabbelgruppe, die bei uns im Haus unter der Leitung von Frau Katherine Bodenstein angeboten wird. Das gibt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Der Morgenkreis geht etwa 15 Minuten, in den die Kinder ruhig auf ihrem Platz sitzen, mitsingen und mitmachen. Einigen Kindern fällt dies sehr schwer sich auf eine Sache zu konzentrieren. Deshalb ist es wichtig, immer und immer wieder mit ihnen zu wiederholen, damit sie es lernen aufzupassen und mitzumachen. Es wird ein Abwechslungsreiches Programm mit Liedern, Fingerspielen oder Handpuppen geboten. Jeden Tag werden andere Finger oder Handpuppen gespielt. Jedoch immer in Begleitung bekannter Lieder, damit die Kinder diese spielerisch lernen und mitmachen können. Nach dem Morgenkreis werden die Stühle zusammen aufgeräumt und das Freispiel beginnt. Die Kinder können in dieser Zeit frei wählen mit wem, wo und was sie spielen. Währenddessen werden die Kinder erinnert auf die Toilette zu gehen. Da wir nicht über kleine Kindertoiletten, wie im Kindergarten verfügen, ist immer eine Aufsichtsperson dabei. Dafür haben wir Toilettenaufsätze. Falls etwas in die Hose geht, haben die Kinder Wechselkleidung dabei. Grundvoraussetzung für die Aufnahme im Mama Ade ist es, dass die Kinder keine Windel mehr benötigen. Da wir nicht über geeigneten Sanitäranlagen wie Duschen sowie genügend Personal verfügen.

Für das Freispiel haben die Kinder altersgerechte Brettspiele, Logikspiele, Puzzle und genügend Rollenspiele zur Verfügung. Zusätzlich bieten wir Lego, Bausteine oder Domino an, wo wir zusammen mit den Kindern bauen.

Um 10:00 Uhr darf ein Kind mit der Glocke klingeln und alle wissen Bescheid das zusammengeräumt wird und die Hände gewaschen werden, bevor es zum gemeinsamen Frühstück geht. Vor dem Frühstück wird noch ein Tischspruch aufgesagt und dann können es sich die Kinder schmecken lassen. Alle Kinder haben was zu trinken und etwas zum Essen dabei. Warmer Tee wird zusätzlich angeboten. Sobald die Kinder fertig sind, und ihre Sachen zusammengeräumt haben dürfen sie weiter ins Freispiel.

Ab 11:00 Uhr werden Angebote durchgeführt. Wir basteln, malen, kneten oder gehen zusammen auf den Spielplatz. Da uns aufgefallen ist, dass Kinder teilweise mit Scheren, Kleber oder Stiften nicht umgehen können, bieten wir unterschiedliche Angebote an, wo dies gefördert wird. Das gemalte oder gebastelte dürfen die Kinder Selbstverständlich mit nach Hause nehmen, dass sie auch voller Stolz ihren Eltern präsentieren.

Oft gehen wir mit den Kindern vor dem Bürgerhaus raus. Beim Anziehen werden die Kinder unterstützt, müssen aber probieren sich selbstständig anzuziehen. Draußen können die Kinder toben und rennen. Zum Spielen gibt es Bälle, Hütchen oder Reifen. Am beliebtesten ist das Bobbycar und ein Laufrad Motorrad. Dabei wechseln sich die Kinder ab. Es ist wichtig den Kindern zu zeigen, dass sie eine Gemeinschaft sind und miteinander teilen müssen. Bei gutem Wetter gibt es Seifenblasen oder Kreide zum Malen. Sehr viel Freude haben die Kinder, wenn wir ihnen eine Schale mit Wasser und Pinsel bringen. Dann malen sie mit dem nassen Pinsel gerne an der Mauer. So wird spielerisch die Kreativität gefördert und die Kinder dürfen mit Materialien spielen die sie zu Hause sonst nicht benutzen.

Um 12:00 Uhr werden alle Kinder abgeholt. Dabei wird mit den Eltern besprochen, wie es gelaufen ist oder ob was vorgefallen ist. Tiefgründigere Gespräche oder Entwicklungsgespräche werden nach Terminvereinbarung unter vier Augen geführt. Zur Anmeldung wird ein Gespräch geführt, um dem Elternteil das Konzept zu erklären und auch zu erläutern, dass es kein Kindergarten ist. Dabei wird angesprochen, dass das Kind Pünktlich um 9.00 Uhr gebracht und um 12.00 Uhr abgeholt werden soll. Bei Krankheit muss das Kind vor Beginn der Spielgruppe tel. entschuldigt werden. Besonders wichtig ist es zu wissen, ob das Kind Allergien hat oder Besonderheiten worauf acht genommen werden muss.

Seit August 2022 kooperiert Mama ade mit dem Städtischen Kindergarten in der Beuthener Straße, was für unsere Kinder sehr zum Vorteil ist. Wir besuchen gemeinsam mit der Spielgruppe den Kindergarten 14-tägig und dürfen den Kindergartenalltag miterleben. Die Kinder aus dem Bürgerhaus bekommen Orangene Westen angezogen, wodurch sie direkt zu sehen sind. Somit können sich diese im Kindergarten frei bewegen und lernen so den Kindergarten kennen. Es werden Kontakte geknüpft oder sogar Freundschaften geschlossen. Zufällig ist der Großteil

der Spielgruppe in diesem Kindergarten auf der Warteliste. Dadurch können sich die Erzieher vorab ein Bild vom Kind machen.

Alle 14 Tage findet Rhythmische Erziehung mit Frau Anja Kutzki statt. Dabei stehen Lieder und Reime im Mittelpunkt. Diese werden in Kombination in Grob- und Feinmotorik angeboten. Die Umsetzung von Musik in Bewegung spielt ebenfalls eine zentrale Rolle. So wird das Zusammenspiel der Sinne gefördert.

2.2. Der offene Kinder- und Familienbereich

2.2.1. Der offene Kindertreff

Der Kindertreff ist das Herzstück der offenen Kinderarbeit im Bürgerhaus. Jeden Montag-, Dienstag-, Mittwoch-, und Freitagnachmittag hat der Kindertreff zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr geöffnet und kann von Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren besucht werden. Die Besonderheit des Kindertreffs liegt in der Umsetzung der Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, ermöglichen den Kindern einen niederschweligen Zugang zu Lernfeldern. Unabhängig der Herkunft, Religion und sozioökonomischen Ressourcen können die Kinder im Kindertreff Selbstwirksamkeit erfahren, die eigenen Fähigkeiten erkennen und erproben, neues kennenlernen und ausprobieren, eigene Ideen benennen und umsetzen, Freunde treffen und dem Alltag entkommen. Dies sind nur einige Beispiele dafür, wie die Kinder durch den Kindertreff auf deren Weg zu einer selbstständigen und eigenständigen Persönlichkeit begleitet und gefördert werden.

Unterstützt wird dieses Ziel durch unterschiedliche Angebote, welche in einem Monatsprogramm zusammengefasst sind. Nähere Informationen hierzu, können untenstehend entnommen werden.

Sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und ehrenamtliches Engagement

In Hinblick auf die Stellenvakanz wurde der Kinder- und Familienbereich von Anfang Oktober 2021 bis Anfang März 2022 durch Sabine Schmeichel (Kinderyoga-Lehrerin) geleitet. Im März 2022 wurde der Betrieb des Kindertreffs durch Susanne Butsch fortgeführt. Tatkräftig unterstützt werden die Aktivitäten im Kindertreff durch die Mitarbeit von [Lea Spieth](#) und [Jasmin Grimm](#).

Im April 2022 wurde die Sozialpädagogin [Katharina Klingler](#) als Fachkraft in Vollzeit eingestellt.

Zwei 7. Klässler der Haidachschule haben im November 2022 ihr Sozialpraktikum im Kindertreff angefangen. Dort unterstützen sie jeweils einmal in der Woche für zwei Stunden die Arbeit. Die Mitarbeit beläuft sich auf insgesamt 20 Stunden und wird im Jahr 2023 fortgesetzt.

Darüber hinaus werden die hauptamtlichen Mitarbeiter des Bürgerhauses bei Veranstaltungen aus dem Kinder- und Familienbereich, wie beispielsweise bei dem Kinderferienprogramm oder bei der Nikolausfeier, durch ehrenamtliche Helfer und externen Kooperationspartnern unterstützt.

Besucherstruktur

Nach den Corona-Maßnahmen und den damit verbundenen Schließzeiten und schutzbedingten Begrenzungen der Besucherzahl, konnte der offene Betrieb im Jahr 2022 weitestgehend ohne Einschränkungen stattfinden.

Durch den offenen Charakter unterliegt die tägliche Besucherzahl Schwankungen, sodass zwischen 5 und 30 Kinder täglich das offene Angebot wahrnahmen. Hierbei ließen sich mit Blick auf die Jahreszeiten Unterschiede feststellen, wobei der Kindertreff in den Frühjahr- und Sommermonaten besser besucht war.

Überwiegend wurde der Kindertreff von 6- bis 9-jährigen Kindern besucht. Es lässt sich eine Verjüngung der Besucher erkennen. Auch Anfragen von Eltern, ob Kinder im Alter von 5 Jahren den Kindertreff besuchen dürfen, waren gegeben.

Besucht wurde der Kindertreff von Mädchen und Jungen gleichermaßen, wobei das Geschlechterverhältnis ungefähr bei 60 zu 40 liegt. Der Migrationsanteil der Kinder, die den Kindertreff besuchten, beläuft sich auf ca. 80 - 90%. Die meisten Kinder haben einen russischen Migrationshintergrund, beziehungsweise stammen aus Spätaussiedler-Familien. Dennoch ist der Stadtteil kulturell divers geprägt. Diese kulturelle Mischung bereichert den Kindertreff enorm.

Auch wurde der Kindertreff vereinzelt von Kindern aus der Ukraine besucht.

Monatsprogramm

Wie schon erwähnt, gibt es im Kindertreff ein Monatsprogramm. In Anlehnung an die Jahreszeit steht hierbei jeder Monat unter einem anderen Thema.

Die Themen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm und sollen zu einer bewussten Auseinandersetzung mit den naturbedingten Veränderungen beitragen. Zusätzlich ist jeder Wochentag themenspezifisch anders gestaltet, um den verschiedenen Kompetenzen, Interessen und Bedürfnissen der Kinder möglichst gerecht zu werden.

Bei der Ausgestaltung der einzelnen Programminhalte haben die Kinder die Möglichkeit diese mitzugestalten, indem im vorherigen Monat die eigenen Wünsche und Interessen geäußert werden können.

Montags wurde das handwerkliche Geschick der Kinder gefördert, womit Fähigkeiten, wie Geschicklichkeit, Geduld, Ausdauer und Selbstwirksamkeit unterstützt werden

sollen. Überwiegend wurde mit Naturmaterialien gearbeitet, wodurch ein Bewusstsein und Verständnis zur Natur gefördert wurde.

Dienstags gab es ein Bastelangebot. Hierbei wurde darauf geachtet, dass unterschiedliche Materialien und Techniken zum Einsatz kamen und neue Dinge ausprobiert wurden. Auch hier sollten wieder die eigene Kreativität, Feinmotorik und Geduld erprobt werden.

Mittwochs wurde gemeinsam in der Küche gearbeitet, gekocht oder gebacken. Vom Zubereiten der Speisen über das Tisch decken, das gemeinsame Essen und anschließende Aufräumen, die Kinder waren in allen Schritten involviert. Nicht nur der Umgang mit unterschiedlichen Nahrungsmitteln und Küchentechniken wurde erprobt, sondern auch die Herkunft der Lebensmittel und ein bewusster und wertschätzender Umgang mit ihnen wurde nahegebracht. Hierzu zählt beispielsweise auch die Auseinandersetzung mit dem Saisonkalender für Obst und Gemüse und das Erleben der Lebensmittel mit allen Sinnen.

So lernten die Kinder für sich selbst und andere Verantwortung zu übernehmen, miteinander zu kommunizieren und Kompromisse auszuhandeln. Weiter wurden feinmotorische Fähigkeiten geschult und Selbstwirksamkeit wurde erfahren.

Bis April wurde an den Freitagen Filme gezeigt, welche nicht nur der Unterhaltung dienen, sondern Bildungsinhalte vermitteln. Durch Sendungen wie ‚Löwenzahn‘ oder ‚Checker Tobi‘ lernten Kinder spielerisch die Welt kennen. Anschließend wurde versucht, das im Film gezeigte praktisch umzusetzen.

Ab April standen die **Freitage** unter dem Themenschwerpunkt ‚Auf Entdeckungstour‘. In den Sommermonaten wurden überwiegend unterschiedliche Rallys in und um das Bürgerhaus durchgeführt. Integriert waren hier verschiedene sportliche Aktivitäten und Wissensaufgaben, welche es als Team zu lösen galt. Auch durch die abgewandelten Spiele wie ‚Wer wird Millionär‘, ‚Großer Preis‘, ‚1, 2 oder 3‘ ließen sich unterschiedliche Themenschwerpunkte entdecken. Einmal im Monat bestand die Möglichkeit gemeinsam die Bücherei zu besuchen und diese zu entdecken. Das Angebot sollte die Neugier und Wissbegierde der Kinder fördern, zu einer erhöhten Frustrationstoleranz beitragen, den Teamgedanken und das Verantwortungsbewusstsein, die Kommunikationsfähigkeit und Kompromissfähigkeit stärken.

Neben den zusätzlichen Einzelveranstaltungen (siehe im weiteren Verlauf des Berichts) stellten der Sommerabschluss im Wildpark mit Eis und Quiz sowie die Weihnachtsfeier mit Punsch, Plätzchen und einer Weihnachts-Olympiade sicherlich ein Highlight im Kindertreff-Jahr dar.

Sommerferienprogramm

In den letzten drei Wochen der Sommerferien fand das jährliche Kinderferienprogramm von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Bürgerhaus statt. Täglich wurde das Kinderferienprogramm von 60 bis 70 Kindern im Alter zwischen 6 bis 12 Jahren besucht. Die Kinder hatten passend zu den Themen ‚Wir bauen uns unsere Bürgerhausstadt- mit Café Inter, Jugendtreff, Kindertreff und dem Büro‘ und ‚Der Zirkus, zu Besuch in der Bürgerhausstadt‘ die Möglichkeit einiges zu entdecken. Kreativangebote, unterschiedliche Workshops und Koch- und Backangebote sorgten für Abwechslung. Auch Spiel, Spaß und Action sind nicht zu kurz gekommen. Ob bei der ‚Bürgerhaus-Olympiade‘, beim Ausflug auf den Wasserspielplatz oder einem Action-Bound durch den Stadtteil, Langeweile ist nicht aufgekommen.

Besondere Highlights waren unter anderem ein Tanzworkshop mit Claudia Schiffano, das Bogenschießen mit Martin Schweizer, die Zauberaufführung mit einem anschließenden Workshop von Dennis Rush sowie das Ausprobieren und Erlernen von unterschiedlichen Zirkustechniken mit Klaus und Vroni.

Zum Abschluss der Zirkuswoche wurden Eltern, Freunde und Bekannte der Kinder eingeladen, um die Premiere des Bürgerhauszirkus live mitzuerleben. Abgeschlossen wurde das Kinderferienprogramm mit einem Familiennachmittag, an welchem die Kinder stolz ihre selbst erbaute Bürgerhausstadt präsentierten.

Nur durch die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit verschiedener haupt- sowie ehrenamtlichen Kräften, externen Kooperationspartnern sowie durch die Spenden der Bäckerei Lorenz, des EDKA Zellings und der dm Filiale im Strietweg, konnte das Kinderferienprogramm in dieser Form stattfinden.

Herbstferienprogramm

In Anbetracht dessen, dass innerhalb der Osterferien und der Pfingstferien der Kindertreff zu den regulären Öffnungszeiten gering besucht wurde, sollte in den Herbstferien der Versuch mit geänderten Öffnungszeiten gestartet werden. Täglich wurde das Kinderferienprogramm im Herbst von ca. 30 Kindern besucht.

Am Dienstag konnte der Kindertreff vormittags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr besucht werden. Mittwochs und donnerstags war der Kindertreff sowohl vormittags als auch nachmittags (9:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr) geöffnet.

An den drei Tagen drehte sich alles um das Thema Märchen. Passend hierzu gab es unterschiedliche Kreativ- und Backangebote, sowie Spiel- und Sportangebote. Ein Highlight war sicherlich der Froschkönig Action-Bound, welcher durch Alexander Jeck (evangelische Kirchengemeinde Buckenberg-Haidach) vorbereitet und durchgeführt wurde, ein Filzangebot von Dorothe Schmid-Zefferer sowie der Apfeltag. An diesem Tag drehte sich alles rund um den Apfel. Neben der Möglichkeit des Bastelns und

Backens von Apfeltalern und Apfel-Lollis konnte eigener Apfelsaft gepresst werden. Dank der Apfelsaftpresse von Herrn und Frau Knebel, konnten die Kinder lernen, wie Apfelsaft selbst gepresst werden kann und welche Prozessschritte hierfür notwendig sind. Nachmittags waren alle Bürger des Stadtteils eingeladen sich an der Aktion zu beteiligen. Das Café Inter sorgte mit Kaffee und frisch gebackenem Apfelkuchen für die nötige Stärkung.

Medienpädagogisches Angebot – PC-Raum für Kinder

Aufgrund der Hygienemaßnahmen während der Corona-Pandemie wurde das Angebot eingestellt. Vor der Corona-Pandemie wurde das Angebot durch ehrenamtliche Mitarbeitenden durchgeführt. Im Jahr 2022 konnte aufgrund von Personalmangel das Angebot leider nicht wieder aufgenommen werden.

Nähkurs für Kinder

Immer freitags bestand für Kinder ab 7 Jahren die Möglichkeit, das Nähen auszuprobieren und zu erlernen. Unter fachkundiger Begleitung von Lidia Kaiser sind auch 2022 verschiedenen Kunstwerke entstanden. Krankheitsbedingt konnte der Nähkurs ab Juli nicht mehr stattfinden, allerdings soll das Angebot im Jahr 2023 fortgeführt werden.

2.2.2. Veranstaltungen im Kinder- und Familienbereich

Osterday

Passend zur Osterzeit fand auf der Bürgerhauswiese für alle Altersgruppen am 14.04.2022 ein Osterday statt. Den Besuchern waren unterschiedliche Möglichkeiten gegeben, um einen schönen Ostertag zu verbringen. Bei Kaffee und Osterleckereien aus dem Café Inter wurde der Nachmittag versüßt, während die Ballettmäuse unter der Leitung von Nathalia Busik das Publikum verzauberten. Bei der Oster-Olympiade konnten sich alle Beteiligten an unterschiedlichen Stationen austoben, während im Hasenatelier die Kinder mit Hilfe von Lidia Kaiser ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Muttertags- und Vatertagsspezial im Café Inter

Rund um den Muttertag und Vatertag hat im Café Inter am 05.05.2022 und am 24.05.2022 jeweils ein Familiennachmittag stattgefunden, um den Müttern und Vätern danke zusagen. Beim Muttertags- bzw. Vatertagsbasteln konnten die Kinder kreativ werden und für ihre Eltern ein kleines Geschenk basteln. Mitmachspiele auf der Wiese luden zum gemeinsamen Toben ein. Währenddessen konnten es sich die Eltern bei einem leckeren Getränk und süßen Leckereien im Café Inter gut gehen lassen.

Tag der Nachbarn

Im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungen zum Tag der Nachbarn, beteiligte sich auch das Bürgerhaus daran und feierte am 20.05.2022 die Nachbarschaft. Eingeladen waren alle Nachbarn und Nachbarinnen des Bürgerhauses, um gemeinsam bei süßen Leckereien und Getränken sowie bei verschiedenen Mitmachaktionen - wie etwa einem Nachbarschaftspuzzle, beim Wikinger-Schach, beim XXL 4-gewinnt und beim Riesen-Jenga - den Nachmittag gemeinsam zu verbringen.

Flohmarkt

Am 21.05.2022 fand auf der Bürgerhauswiese ein Frühjahrs-Flohmarkt statt. Verkauft werden konnten Kinder- und Jugendsachen, wie etwa Kleidung, Spielzeug oder Bücher. Viele große und kleine Verkäufer hat den Weg in das Bürgerhaus gefunden. Schnell hat sich die Bürgerhauswiese zu einem wahren Verkaufsparadies entwickelt. Zusätzlich bestand die Möglichkeit professionelle Familienfotos von Katharina Jozic schießen zu lassen. Das Café Inter sorgte für das leibliche Wohl.

Kindertag im Bürgerhaus

In diesem Jahr war das Bürgerhaus nicht an dem Kindertag im Enzauenpark beteiligt. Alternativ wurde auf der Bürgerhauswiese am 01.06.2022 nachmittags ein Kindertag angeboten. Unter dem Themenschwerpunkt ‚Auf das Wasser fertig los!‘ standen Wasserspiele und Kreativangebote rund um das Wasser im Vordergrund. Bei sommerlichen Temperaturen durfte eine große Wasserschlacht nicht fehlen. Das Café Inter sorgte mit Melonen und kalt Getränken für die nötige Abkühlung.

Halloweenparty im Kinder- und Jugendtreff

Der Kinder- und Jugendtreff des Bürgerhauses wurde zu Halloween mit Spinnennetzen und grusligen Dekorationen verschönert, sodass passend zum Anlass die Halloweenparty am 28.11.2022 dort stattfinden konnte. Von 14:00 bis 17:00 Uhr haben 130 Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren den Weg zur Halloweenparty in das Bürgerhaus gefunden.

Unterschiedliche Spiele, Kinderdisco, Bastelangebote, Kinderschminken, Fühlmemory und eine Fotobox sorgten für einen hohen Spaßfaktor und eine ausgelassene gruselige Feierstimmung. Zur Stärkung konnten unterschiedliche Halloween-Cocktails sowie Hotdogs und Donuts zu sich genommen werden.

Laternenbasteln und Laternensingen

In Zusammenarbeit mit Mama ade wurde am 08.11.2022 in den Räumlichkeiten des Kindertreffs Laternen gebastelt. 19 Kinder im Alter unter 6 Jahren bastelten gemeinsam mit einer erwachsenen Person eine Vogellaterne. 10 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren hatten die Möglichkeit eine eigene Weltraumlaterne zu basteln.

Passend zum St. Martinstag am 11.11.2022 bestand für die Kinder die Möglichkeit ihre selbstgebastelten Laternen beim Laternensingen zu präsentieren. Rund 65 kleinen und großen Besuchern brachten die Bürgerhauswiese zum Leuchten und erhellten beim anschließenden Laternenlaufen die Straßen mit ihren Stimmen und Lichtern. Die Flötenkinder unter der Leitung von Julia Zeiger sowie das Café Inter, das Martinsgänse, Hefezopf und Kinderpunsch anbot, sorgten für eine angenehme Atmosphäre.

Adventsmarkt

Am ersten Advent fand zum ersten Mal auf der Wiese des Bürgerhauses ein vom Träger- und Bürgerverein organisierter Adventsmarkt statt. Bei Glühwein, Gulasch und Langos wurde gemeinsam der Weihnachtsbaum auf der Wiese des Bürgerhauses geschmückt und Lebkuchen im Foyer verziert. Als Highlight haben die Ballettmäuse einen Weihnachtstanz um den Weihnachtsbaum aufgeführt und Herr Ray und seine Begleitung gaben ein kleines Weihnachtskonzert.

Winter Wonderland

In Anlehnung an die vorherigen Jahre hatten die Kinder über 2 Wochen hinweg die Möglichkeit in der ‚Wichtelfabrik‘ und der ‚Weihnachtsbäckerei‘ zu basteln, nähen, kochen und backen. Von selbstgemachten Tannenbaumanhängern bis hin zur selbst gekochten Marmelade und selbst genähten Taschenwärmer, die Kinder konnten sich vielfältig beschäftigen, sodass das ein oder andere Weihnachtsgeschenk entstanden ist.

Nikolausfeier

Am 09.12.2022 fand zum Abschluss an das Winter-Wonderland die traditionelle Nikolausfeier statt. In zwei Gruppen à 80 Personen wurde gemeinsam weihnachtliche Lieder gesungen, Weihnachtsgebäck verzehrt und Kinderpunsch getrunken. Auch der Nikolaus gespielt durch Rolf Constantin schaute im Bürgerhaus vorbei. Unterstützt wurde er von seinen drei Gehilfinnen, den Engeln aus dem Queens-Talk.

Im Gepäck hatte der Nikolaus eine Geschichte über die Herkunft des Nikolaus, jede Menge Wissen sowie für jedes Kind ein kleines Geschenk. Die Kinder hatten die Möglichkeit dem Nikolaus ein Lied vorzusingen, ein Gedicht vorzutragen oder ihm ein paar Fragen zu stellen. Auch in diesem Jahr war der Andrang auf den Verkauf der 160 Nikolauskarten besonders groß. Innerhalb von 4 Tagen waren alle Karten für die Veranstaltung verkauft.

2.3. Der offene Jugendbereich

2.3.1. Der Teenie- und Jugendtreff

Der Teenie- und Jugendtreff des Bürgerhauses existiert in dieser konzeptionellen Form und Ausgestaltung seit dem Jahr 2011 und wird pädagogisch von [Hans-Dieter Trautz](#) und Helfern betreut. Der Teenie- und Jugendtreff wird von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 15:00 und 21:00 Uhr von Teenies und Jugendlichen zwischen 10 und 25 Jahren sehr gut angenommen. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des hauptamtlichen Mitarbeiters im Jugendbereich, konnten die regulären Öffnungszeiten im Teenie- und Jugendtreff nicht wie gewohnt abgedeckt werden. Durch Einstellung der pädagogischen Hilfskraft [Susanne Butsch](#), interner Umstrukturierungen und ehrenamtlichen Helfern sowie einer neu gewonnenen ehrenamtlichen studentischen Hilfskraft wurden die Öffnungszeiten auf Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr (bei Veranstaltungen wie z.B. Halloween auch länger) reduziert.

Kennzeichnend für den Teenie- und Jugendtreff ist das offene Angebot. Die Teenies und Jugendlichen können im Treff am Wochen-Highlight teilnehmen, ihre Freunde treffen und gemeinsam etwas spielen (wie z.B. Billard, Tischtennis, Dart, PS4 - Fifa, Wii - Zumba, Mario-Kart, Schach, Puzzle oder Karten) oder einfach nur gemeinsam Zeit verbringen.

Da der Teenie- und Jugendtreff durch einen offenen Charakter gekennzeichnet ist, kommt es zu Schwankungen der täglichen Besucherzahl. Durch Schließungszeiten im Zuge des Corona-Lockdowns und schutzbedingten Begrenzungen der Besucherzahl, nahmen zwischen 10 und 40 Teenies und Jugendliche täglich das offene Angebot wahr. Die Gruppe der 10 - 14-Jährigen stellt auch im Jahr 2022 mit bis zu 30 Teenie und Jugendlichen den größten Anteil der Besucherinnen und Besucher im Teenie- und Jugendtreff dar. In der Mehrzahl wird der Treff von Jungen besucht, Mädchen haben an der Gesamtheit der Besucher einen schwankenden Anteil. Der Anteil der Besucher mit Migrationshintergrund beläuft sich auf ca. 90%.

Zum Basisangebot des Teenie- und Jugendtreffs gehören ein Dartautomat, eine Tischtennisplatte, ein Billardtisch, ein kleiner Fernseher für PS4 Spiele, ein DJ-Raum mit Computer und Musikanlage und einer Sammlung verschiedener Brettspiele und verschiedener Utensilien für sportliche Aktivitäten. Dazu gibt es noch einen Zocker-Raum mit einem großen Fernseher und Musikanlage. Die verkehrsfreie Zone vor dem Kinder- und Jugendtreff findet insbesondere im Sommer großen Anklang und lädt meist zum Ballspielen oder einfach nur zum Draußen sitzen ein.

Monatsprogramm

Seit **Januar 2022** gibt es ein neues festes Angebot im Teenie- und Jugendtreff. Einmal in der Woche wird im Jugendtreff gemeinsam gekocht und gebacken.

Ende **Oktober 2022** fand in dem von Teenies und Jugendlichen dekorierten Teenie- und Jugendtreff ab 18 Uhr eine Halloweenparty mit grusligen Spielen, leckerem Essen, alkoholfreien Cocktails und guter Musik statt.

In Kooperation mit dem Bürgerverein fand im **November 2022** vor dem Kindertreff und Jugendtreff das traditionelle **Apfelpressen** statt. Während die Kinder draußen Apfelsaft pressten, backten im Teenie- und Jugendtreff Teenies Apfellollis und kochten Apfelmus. Außerdem fand im November ein Tischtennisturnier statt bei dem nicht nur die Sieger mit Pokalen nach Hause gegangen sind.

Der **Dezember 2022** stand ganz klar unter dem Motto "Weihnachtsstimmung". Mit den Teenies und Jugendlichen wurde gemeinsam dekoriert, Deko-Geschenke eingepackt, diverse Plätzchen gebacken, eigene Wintermarmelade und gebrannte Mandeln hergestellt sowie Weihnachtslieder gehört. Außerdem gab es wieder einen Adventskalender, bei welchem die Teenies und Jugendlichen die Möglichkeit hatten, täglich eine Tür zu öffnen.

Auch 2022 Jahr war eine Herausforderung für die offene Jugendarbeit. Trotzdem konnten großartige Aktionen umgesetzt und der Teenie- und Jugendtreff mit Hilfe der Teenies und Jugendlichen fertig renoviert werden.

2.3.2. Starke Teenies – Queens Talk

Seit 2019 gibt es den Queens-Talk im Bürgerhaus, ein Projekt der „Starke Teenies“. Der Queens-Talk ist ein offenes Angebot für Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren. Unabhängig der Herkunft, den sozio-ökonomischen Ressourcen, den Interessen und Fähigkeiten, können sich die Mädchen immer donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs treffen. Jungs haben in dieser Zeit keinen Zugang zum Jugendtreff.

Ziel des Projektes ist es, dass Mädchen die Gelegenheit haben, sich außerhalb der Schule in einem geschützten Rahmen zu treffen, sich zu entspannen, sich auszutauschen, Spaß zu haben, neue Mädchen kennenzulernen und ein Gemeinschaftsgefühl zu erleben und zu entwickeln. Auch können die Mädchen ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten nachgehen, neues kennenlernen und ausprobieren, sowie Erfahrungen frei von gesellschaftlichen Zuschreibungen machen.

Sozialpädagogische Mitarbeit

Seit April 2022 wird der Queens-Talk durch die sozialpädagogischen Fachkräfte [Katherine Bodenstein](#) und [Katharina Klingler](#) geleitet. Tatkräftige Unterstützung erhalten sie durch die Mitarbeit von [Lea Spieth](#).

Monatsprogramm

Geboten wird ein vielfältiges Angebot, meistens mit Themen, die die Mädchen selbst mitbestimmt haben. Diese Themen werden in einem Monatsprogramm festgehalten. So wird in regelmäßigen Abständen gebastelt, gebacken oder gekocht, es gibt einen Spielenachmittag und einmal im Monat einen Ausflug. Die Teilnahme an den Angeboten beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit.

Auch unterstützen die Mädchen immer wieder Aktionen Rund um das Bürgerhaus. So wurde etwa beim Osterday, dem Muttertagsspezial im Café Inter und am Tag der Nachbarn selbstgebasteltes und selbstgebackenes angeboten. An dem interkulturellen Jugendfest bot der Queens-Talk ein Taschenspray-Angebot an und an der Nikolausfeier unterstützten die Mädchen den Nikolaus als helfende Engel. Durch solche Aktionen sollen die Mädchen eine Vorstellung dafür bekommen, wie viel Geld, Zeit und Ressourcen für eine Aktion benötigt werden und wie damit ein wertschätzender Umgang umhergehen kann.

Besucherinnenstruktur

Die fünf Mädchen, die zu Beginn des Projektes schon mitgeplant haben, kommen immer noch regelmäßig donnerstags zu den Treffen. Mittlerweile kommen bis zu 19 Mädchen, um teilzunehmen. Durch die offene Struktur unterliegt die Teilnehmerinnenzahl regen Schwankungen.

Der Migrationsanteil der Mädchen, die den Queens-Talk besuchten, beläuft sich auf etwa 90%. Die meisten Mädchen haben einen russischen Migrationshintergrund, beziehungsweise stammen aus Spätaussiedler-Familien. Dennoch ist der Stadtteil kulturell divers geprägt. Diese kulturelle Mischung bereichert den Queens-Talk enorm.

3. Weitere offene generationsübergreifende Angebote

Neben dem offenen Kleinkind-, Kinder- und Familienbereich und dem offenen Teenie- und Jugendtreff gibt es im Bürgerhaus die nachfolgend offenen generationenübergreifende Angebote:

3.1. Kurse und Gruppen ohne Anmeldungen

Tischtennis für alle

Dieses Angebot entstand im Jahr 2014 auf Nachfrage der Bürger im Stadtteil und ist seitdem fester Bestandteil unseres Hauses. Die Gruppe – bestehend aus Menschen unterschiedlichen Alters – organisiert das Angebot selbst.

Schachgruppe

Die Schachgruppe ist ein offenes Angebot. Einmal wöchentlich treffen sich seit vielen Jahren - vor allem Männer - in einer selbst organisierten Gruppe, um zusammen Schach zu spielen. Das Bürgerhaus stellt dafür freitags einen Raum zur Verfügung.

Senioren- und Behindertentreff

Beim Senioren- und Behindertentreff handelt es sich um eine seit 30 Jahren im Bürgerhaus etablierte offene, selbstorganisierte Gruppe, die sich themenspezifisch wöchentlich trifft, um sich auszutauschen. Die wöchentlichen Treffen der Gruppe sind offen für alle und finden deswegen im offenen Foyer des Bürgerhauses statt.

Tägliches Bürgercafé INTER

Im Oktober 2016 wurde das Angebot in Form eines offenen Treffs für alle im Foyer des Bürgerhauses ausgebaut. Geleitet wird das Bürgercafé INTER von [Leopold Wiczorkowski](#) und seinem Helfer aus dem Bundesprogramm "Soziale Teilhabe". Das etablierte Büchereicafé zugunsten der Bibliotheksfiliale im Bürgerhaus wurde in das Konzept integriert. Bei dem offenen täglichen Angebot handelt es sich um einen kontinuierlichen Treffpunkt für alle Bürger. Es hat die Form eines offenen Wohnzimmers. Das Bürgercafé INTER wird zunehmend mehr auch von jungen Eltern mit Kindern angenommen und mitgestaltet.

3.2. Offene Angebote in Kooperation

Nicht alle offenen Angebote führt das Bürgerhaus selbständig durch. Viele werden in Kooperation mit anderen Gruppen, Institutionen und Vereinen durchgeführt, wie der Chor "[Gute Laune](#)" (Landsmannschaft der Deutschen aus Russland), die [Seniorenachmittage](#) (Elterninitiative und Landsmannschaft der Deutschen aus

Russland) und die Treffen des Bürgervereins Buckenberg-Haidach und Treffen der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland.

3.3. Kurse und Gruppen mit Anmeldungen

Außer den offenen Angeboten gibt es im Bürgerhaus noch Kurse, Gruppen und andere Angebote unterschiedlicher Art und für unterschiedliche Altersgruppen, je nach Bedarf.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung gehört im Bürgerhaus mit zu den ältesten Angeboten und ist von großer Wichtigkeit für Schulkinder und Jugendliche. Dabei können Grundschüler und Schüler mit besonderem Bedarf vier Mal die Woche, und ältere Schüler zwei Mal die Woche, Hilfe bei Hausaufgaben, beim Lernen und bei der Sprachförderung bekommen. Das Angebot wird in kleinen Gruppen durchgeführt. Die Gruppen werden nach Altersgruppen zusammengestellt. Die Schüler können erst das Angebot ausprobieren und sich erst danach verbindlich anmelden. Bei diesem Angebot wird eine kleine Gebühr, nur aus Gründen der Verbindlichkeit der Anmeldung, erhoben. Es wird aber vor allem aus Mitteln des Landes, der Kommune und aus Spenden finanziert.

Weitere Kurse des Bürgerhauses

- Flöten für Anfänger und Fortgeschrittene – durchschnittlich 20 angemeldete Kinder
- Märchen-Musik-Spiel – durchschnittlich 10 angemeldete Kinder
- Musikalische Früherziehung – durchschnittlich 23 Kinder mit ihren Eltern angemeldet
- Kling-Klang – durchschnittlich 8 angemeldete Kinder
- Keyboard – durchschnittlich 30 Kinder und Jugendliche angemeldet
- Malen und Zeichnen – durchschnittlich 20 Kinder angemeldet
- Sport für Vorschulkinder und Mutter-Kind-Turnen – durchschnittlich 20 Kinder angemeldet
- Kinderballett – durchschnittlich 35 angemeldete Kinder
- Nähkurs für Jugendliche und Erwachsene – durchschnittlich 14 Teilnehmer angemeldet
- Gitarrenunterricht – insgesamt durchschnittlich 7 angemeldete Teilnehmer

Kurse und Gruppen im Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit anderen Anbietern:

- Englisch für Kinder
- Frauen-Funktionsgymnastik
- Seniorengymnastik
- Wirbelsäulengymnastik
- Tanzgymnastik
- Square Dance
- Line Dance
- Frauen-Seniorentanzkreis
- Zumba
- Physiologis

3.4. Beratungsangebote und individuelle Hilfe

Im Bürgerhaus werden Beratungsangebote durchgeführt. Die Art der Beratung ergibt sich aus dem Bedarf der Besucher und dem sozialpädagogischen Auftrag:

- Sozialpädagogische Beratung und Hilfe
- Aussiedlerberatung und Ausfüllhilfe, Beratung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland
- Rentenberatung
- Offene Sprechstunde der Familien-Gesundheits-Kinderkrankenschwester FGKiKP
- Senioren- und Pflegeberatung
- Individuelle Lernhilfe und Unterstützung

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen fanden die Beratungsangebote nur telefonisch oder persönlich nach telefonischer Rücksprache statt.

Im Bereich der individuellen Lernhilfe fanden im Bürgerhaus am März 2021 folgende Angebote statt:

- [Lernhilfe für Kinder beim Deutschlernen](#). Da im Bürgerhaus viele Menschen als ehrenamtliche Paten zur Verfügung stehen, wenden sich die Sozialarbeiter der umliegenden Schulen direkt an das Bürgerhaus, um gezielte Begleitung für die Kinder und Jugendlichen zu erhalten.
- [Lernhilfe für Kinder beim Lesen lernen](#). Auch diese Vermittlung ist durch die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit zustande gekommen.

4. Spendenfinanzierte Projekte

Das Projekt Selbstverteidigungstraining für ältere Kinder und Jugendliche musste 2022 eingestellt werden.

Projekte und Anschaffungen im Bereich des Familienzentrums werden dankenswerterweise durch die Spenden des Vereins [Die Brücke e.V.](#) unterstützt.

Dank der großzügigen Spende der [Karl Christel Girrbach Stiftung](#) konnte im Jahr 2022 das Projekt "[Starke Teenies](#)" fortgeführt werden, bei dem wir gezielt die jüngeren Jugendlichen stärken und ihre Interessen erweitern.

Dank diverser Spenden konnte im Jahr 2022 das Kinderferienprogramm und der Kindertreff Deluxe in der offenen Form durchgeführt werden.

Zahlreiche Spenden aus den umliegenden Geschäften, insbesondere der [dm](#), unterstützen die Veranstaltungen für Kinder und das Babybegrüßungspaket. Auch [s`Blättle](#) unterstützt das Bürgerhaus.

Außerdem wurde das Programm im Bürgerhaus durch zahlreiche private Spenden unterstützt.

5. Wir sagen Danke!

Das Bürgerhaus Buckenberg-Haidach als Organisation von Menschen für Menschen ist jedem, der es in irgendeiner Form unterstützt, sehr dankbar. Der größte Dank gilt den Menschen, die sich im Bürgerhaus für andere Menschen engagieren. Auch 2022 war ein sehr herausforderndes Jahr für alle Menschen im und um das Bürgerhaus. Gemeinsam haben wir diese Herausforderung erfolgreich gemeistert.

Allen Menschen, die das Bürgerhaus in finanzieller Form unterstützt haben bzw. auch weiterhin unterstützen, gilt ein besonderer Dank. Wir danken herzlich für das Interesse an der Einrichtung, die Erkenntnis, dass es einer Unterstützung bedarf, und die Bereitschaft durch finanzielle Mittel zu helfen. Nicht alle Spender möchten genannt werden. Daher verzichten wir hier auf eine namentliche Auflistung. Jeden einzelnen sind wir zu großem Dank verpflichtet.

Das Bürgerhaus dankt der Pforzheimer Presse für ihre Begleitung, ihr Interesse und die gute Berichterstattung.

Den Vereinen dankt das Bürgerhaus, dass sie mit ihrer Arbeit das Bürgerhaus noch interessanter gestalten. Danke an alle Kooperationspartner für die sehr gute Zusammenarbeit und den bereichernden Austausch im Sinne von gemeinsamen Interessen.

Nicht zuletzt dankt das Bürgerhaus auch allen Menschen, die das Bürgerhaus besuchen und aktiv am Programm teilnehmen. Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der den Weg ins Bürgerhaus findet. Wir freuen uns auch, dass die Angebote angenommen werden und dass wir auch helfen können, wenn es irgendwo Probleme gibt. Dafür sind wir gerne da.



Angelika Wiczorkowski, LL.M.

Vorsitzende Trägerverein Bürgerhaus Buckenberg-Haidach e.V.

Bürgerhaus Buckenberg-Haidach / Mehrgenerationenhaus /
Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Marienburger Str. 18
75181 Pforzheim

T 07231 67800

F 07231 680924

E kontakt@buergerhaus.net

www.buergerhaus.net

Facebook und Instagram [@buergerhaus.buckenberg.haidach/](https://www.facebook.com/buergerhaus.buckenberg.haidach/)

Bankverbindung (für Spenden und Zuwendungen):

Kontoinhaber: Trägerverein Bürgerhaus Buckenberg-Haidach

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE 97 666 500 85 0000 88 2704

BIC: PZHSDE66XXX